

Kontaktaufnahme mit Unternehmen:

Die WKO Österreich bietet jedes Jahr zahlreiche Volontariate an ihren AußenwirtschaftsCenters an. Studierende bestimmter Studienrichtungen können sich zwischen dem 5.-10. Semester für ein 2-monatiges Volontariat bewerben. Es kann keine bevorzugte Stadt, sondern nur ein Wunsch-Kontinent angegeben werden. Man erfährt dann über Telefon, für welche Stelle man ausgewählt wurde.

Reisevorbereitungen:

Für das Volontariat in den USA wird ein Visum benötigt, welches jedoch kostenlos ist. Es ist jedoch ein persönliches Erscheinen beim Konsulat in Wien notwendig. Hierfür benötigt man jedoch keinen Termin.

Flug und Unterkunft sind auch selbständig zu organisieren, die WKO stellt jedoch eine Liste mit möglichen Unterkünften zur Verfügung.

Ankunft, Abreise, Abholung:

Volontäre werden bei ihrer Ankunft nicht vom Flughafen geholt. Es gibt jedoch gute Anbindungen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Es empfiehlt sich, eine Ventra-Karte in Checkkartenformat zu besorgen, welche immer wieder aufgeladen werden kann. Entscheidet man sich für eine Unterkunft, von der man nur mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit kommt, sollte man sich jedoch überlegen, ein Monatsticket für 100\$ zu kaufen.

Man sollte mindestens 2 Tage vor Arbeitsbeginn anreisen, da man am Tag vor Beginn zur Begrüßung und Einschulung zur Arbeitsstelle kommen sollte.

Organisation der Unterkunft im Gastland:

Chicago ist leider relativ teuer, daher empfiehlt es sich, mit dem oder der zweiten VolontärIn Kontakt aufzunehmen, um eventuell die Unterkunft zu teilen. Das ist besonders bei den Canterbury Court Apartments möglich, welche von der WKO unter anderem empfohlen werden. Ein geteiltes Apartment kostet dort pro Monat und Person um die 650€. Sonst gibt es natürlich auch noch die Möglichkeit, auf Webseiten wie „sublet.com“ oder „airbnb.com“ zu suchen.

Details zum Unternehmen:

Es gibt einen Wirtschaftsdelegierten und 5 weitere MitarbeiterInnen, welche je für ein Fachgebiet zuständig sind (Automobil, Metall und Stahl, Papier, Kunststoff und Plastik und erneuerbare Energien).

Tätigkeitsbereich:

Es gibt zwei Hauptaufgaben: Telefondienst und die Erstellung des täglichen Pressespiegels. Diese Aufgaben werden von je einem/r VolontärIn erledigt; meistens wird nach einem Monat getauscht. Die sonstigen Aufgaben bestehen meistens aus Internetrecherchen, Begrüßung von Gästen, Mithilfe bei aktuellen Projekten, usw... Immer wieder durften wir auch zu Veranstaltung mit bzw halfen dort aus.

Allgemeine Tipps:

Schöne Kleidung ist erwünscht, es gibt jedoch „Casual Friday“, an welchem das Outfit nicht so streng ist.

In Chicago braucht man definitiv kein Auto. Das öffentliche Verkehrsnetz ist sehr gut ausgebaut.

Die Gegend um die WKO ist eine der schöneren Gegenden. Man sollte es auf jeden Fall vermeiden, sich zu südlich oder westlich aufzuhalten, da die Kriminalitätsrate in diesen Gegenden am höchsten ist.

Je nach Praktikumsmonaten empfiehlt es sich, sich sehr warm anzuziehen, da es im Winter bis zu -30 Grad Celsius haben kann. Im Sommer ist es jedoch extrem heiß und schwül.

Im Großen und Ganzen ist Chicago wirklich eine tolle Stadt und man findet jeden Tag genug Veranstaltungen, um sich zu beschäftigen. Persönlich würde ich dieses Volontariat jederzeit wieder machen.